

Vortrag von RegioFood_Plus | SIBB e.V. bei der Konferenz Digitalisierung der Wirtschaft des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburgs am 28. November 2018 (www.kdw2018.de).

Referent: Ron Reckin.

Veröffentlicht auf: http://www.digitalisierung-wirtschaft-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/11/22a_Reckin_SIBB-das-digitale-Lebensmittel.pdf

Folie 1

The slide features a background image of a man in a light blue shirt smiling while holding a laptop in a field. In the background, there are agricultural machines like a combine harvester and a tractor. At the top left, the text 'IT-Verband trifft Ernährungswirtschaft' is displayed. To its right are the logos for 'SIBB' (a green circle with a white dot) and 'REGIOFOOD Plus' (the tractor logo). The main title 'Das „digitale“ Lebensmittel' is in large blue font, with the subtitle 'Herausforderung für Food-KMU' in green below it. At the bottom, there is a small text box containing the same information as the top of the slide.

IT-Verband trifft
Ernährungswirtschaft

SIBB

REGIOFOOD
Plus

Das „digitale“ Lebensmittel
Herausforderung für Food-KMU

Vortrag von RegioFood_Plus | SIBB e.V. bei der Konferenz Digitalisierung der Wirtschaft des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburgs am 28. November 2018 (www.kdw2018.de). Referent: Ron Reckin.
Veröffentlicht auf: http://www.digitalisierung-wirtschaft-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/11/22a_Reckin_SIBB-das-digitale-Lebensmittel.pdf

Wir alle wollen gut essen! Aber wie schmecken „digitale“ Lebensmittel?
Natürlich gar nicht – aber sie werden künftig trotzdem bei uns auf dem Teller liegen.

Wie ist das gemeint? Keine Sorge, es ist nur ein „digitaler Zwilling“ der unsichtbar bei ihrem Essen dabei ist.

Warum? Lebensmittelproduzenten müssen die steigenden Anforderungen durch Lebensmittelsicherheit, Handel und Zertifizierungen bewältigen. Um dies zu schaffen müssen sie künftig zwingend mit ihren Produkten parallel den „digitalen Zwilling“ mit entwickeln und produzieren.

Hauptaussage: Relevanz des „digitalen Lebensmittels“ für die Zukunft von Lebensmittelproduzenten: künftig muss mit Erstellung des Produkts für den Verkauf der „digitale Zwilling“ mitentwickelt werden.




 ERP-Einführung für Klein- und Kleinunternehmen:
 Erster Schritt der Digitalisierung und Wachstumsvoraussetzung

**Informationsmanagement der Zukunft
 in regionalen Lebensmittelketten**

*Rettet die kleinen, regionalen
 Nahrungsmittelproduzenten vor der IT-Lawine!*

Entwicklung und Produktion des „digitalen Zwilling“ sind aber nicht so einfach, gerade für Klein- und Kleinunternehmen. Ihnen fehlen meist Zeit, Geld und Wissen dafür. Hier setzt RegioFood_Plus an: Die Ergebnisse sollen beim ersten Schritt der Digitalisierung helfen – der Einführung eines ERP-Systems.

Die Projektpartner aus IT- und Ernährungswirtschaft entwickeln gemeinsam für einzelne Branchen (z.B. Fleisch, Milch, Frucht) jeweils eine dedizierte Anforderungsdefinition an ERP-Systeme. Die Systeme sollen durch genauen Zuschnitt auf die jeweilige Branche in ihrer Komplexität reduziert werden. Die Senkung der Kosten einer ERP-Einführung soll zusätzlich auch noch durch die Bereitstellung von Konzepten und Materialien für eine bessere und schnellere Vorbereitung und Durchführung bewerkstelligt werden. Der IT-Verband versucht damit auch, der IT-Industrie neue Geschäftsmodelle im Bereich der Ernährungswirtschaft zu ermöglichen.

Hauptaussage: Das Projekt RegioFood_Plus hat das Ziel, ERP-Einführung für Klein- und Kleinunternehmen als ersten Schritt der Digitalisierung und Wachstumsvoraussetzung zu ermöglichen.

The slide features a dark green header and footer. The main content area is white with a dark green diagonal shape on the left. It contains the title of the study, logos for "natürlich BRANDENBURG pro agro e.V.", "SIBB", and "REGIO FOOD Plus", and the logo of the "Bundesministerium für Bildung und Forschung". At the bottom, it states the funding source and reference numbers.

Stand der Digitalisierung der klein- und mittelständischen Unternehmen der Brandenburger Ernährungswirtschaft

Studie von pro agro e.V und SIBB im Rahmen des Forschungsprojektes RegioFood_Plus

natürlich BRANDENBURG pro agro e.V.

SIBB

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

REGIO FOOD Plus

Gefördert mit Mitteln des BMBF unter den Förderkennzeichen 02K14A200 bis 02K14A208

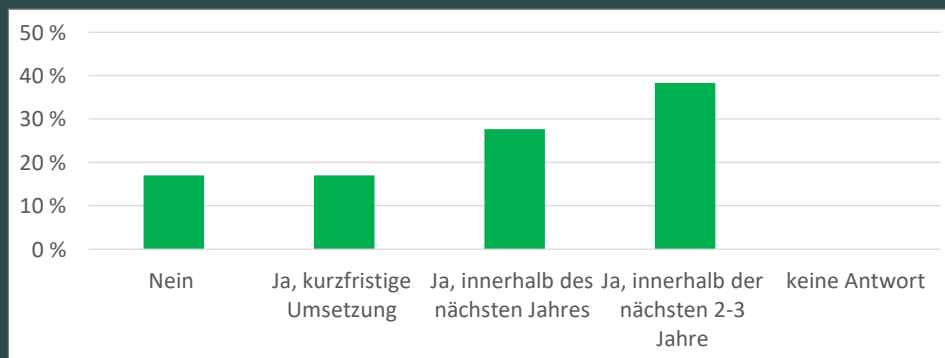
Um wirksam unterstützen zu können, haben der SIBB und pro agro die Brandenburger Ernährungswirtschaft – mehrheitlich kleinere Unternehmen – zum Stand ihrer Digitalisierung befragt.

Die Ergebnisse zeigen: Es besteht großer Bedarf an Unterstützung durch die IT-Industrie!

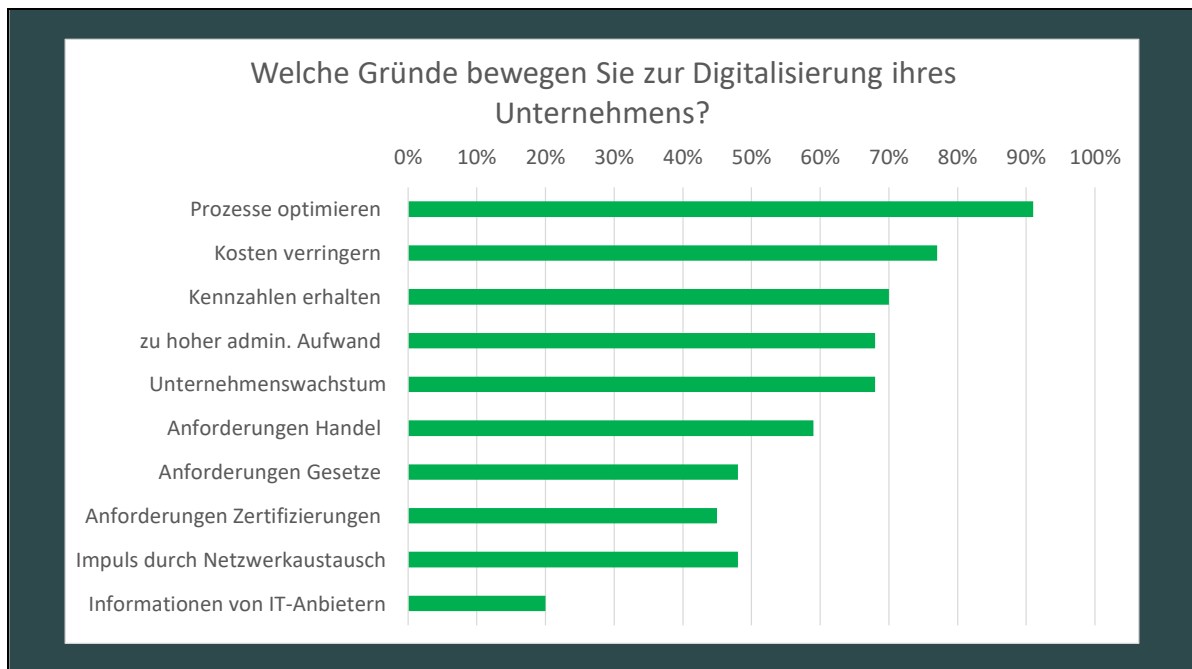
Einige Ergebnisse möchte ich Ihnen kurz vorstellen – als Impuls.

Hauptaussage: Unterstützungsbedarf der Brandenburger Ernährungswirtschaft durch die IT-Industrie ist groß.

Planen Sie Investitionen in IT/Digitalisierung Ihres Unternehmens?



Über 80% der Unternehmen wollen in Digitalisierung investieren!
 Leider sind die verfügbaren Budgets relativ gering – gerade bei den Kleinstunternehmen.
 Hier sind also kostengünstige Lösungen gefragt.



Warum wollen die Unternehmen investieren?

Ganz oben steht der Wunsch, Prozesse zu optimieren, aber auch die Verbesserung der Betriebsführung durch Kennzahlen und ein Wachstumswunsch sind positive Gründe.

Auf der anderen Seite steht die Reaktion auf Anforderungen: Handel, Gesetze, Zertifizierung, aber auch gestiegener Administrationsaufwand und Kostendruck.

A contact slide for Ron Reckin. The background is a photograph of a man in a light blue shirt holding a laptop in a field. The slide contains the following information:

Kontakt 

 **Ron Reckin**
ron.reckin@sibb.de
www.sibb.de/regiofood

 **www.regiofood-plus.de**

Gefördert mit Mitteln des BMBF unter den Förderkennzeichen 02K14A200 bis 02K14A208.

gefördert vom
 **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Weitere Informationen zu Projekt und dessen Ergebnisse finden Sie auf der Projektwebsite.

Das Projekt wurde Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 02K14A200 bis 02K14A208.